

PRESSEMITTEILUNG

AmCham Germany Position zur Europawahl 2019

Wachstum und Wohlstand in Europa durch transatlantische Partnerschaft

Berlin, 23. Mai 2019 – Mit Blick auf die anstehende Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019 fordert AmCham Germany eine Verbesserung der transatlantischen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen. Dazu veröffentlicht die Kammer heute ein Positionspapier, das konkrete Handlungsempfehlungen und Erfolgsfaktoren beinhaltet, um Wachstum und Wohlstand in Europa zu fördern auf Basis der gemeinsamen, transatlantischen Wertegemeinschaft.

Der wirtschaftliche Erfolg Europas basiert auf dem europäischen Binnenmarkt mit starken, international vernetzten Unternehmen und mehr als 500 Millionen Verbrauchern. Daher ist eine der Kernforderungen von AmCham Germany, den digitalen Binnenmarkt zu vervollständigen. Auch der grenzüberschreitende Dienstleistungshandel soll gestärkt werden sowie die weitere Finanzmarktintegration. Um die Klimaziele gesamteuropäisch zu erreichen, ist zudem die stärkere Integration im EU-Energiebinnenmarkt essentiell.

„Wir sind überrascht, dass die transatlantische Partnerschaft nur wenig in den Wahlprogrammen der Parteien thematisiert wird“, sagt Frank Sportolari, Präsident von AmCham Germany. „Dabei ist die transatlantische Partnerschaft die Basis für Wohlstand und Sicherheit in Europa“. Europa sollte sich weiter im Dialog für die transatlantische Wirtschaftspartnerschaft einsetzen, denn beide Seiten profitieren von ihren Handelsbeziehungen. „Wir brauchen ein transatlantisches Freihandelsabkommen, das für fairen und freien Handel sorgt, protektionistischen Maßnahmen entgegenwirkt und sich auch im Wettbewerb gegen China behauptet. Zudem benötigen unsere Mitglieder wirtschaftsorientierte Rahmenbedingungen“, so Sportolari. Diese sollten sämtliche Politikfelder einschließen, wie zum Beispiel Handels-, Digital- und Finanzpolitik.

Trotz bestehender Irritationen in den transatlantischen Beziehungen bleiben Europa und die USA jeweils die wichtigsten Handelspartner füreinander. Beide Kontinente erwirtschaften zusammen knapp die Hälfte der weltweiten Wirtschaftsleistung. Umso wichtiger ist es deshalb, wettbewerbsfähige politische Rahmenbedingungen für die Unternehmen in Europa zu schaffen. Die Verbesserung der transatlantischen Wirtschafts- und Handelsbeziehungen sollten im Europäischen Parlament und in der Kommission ganz oben auf der Agenda stehen. Nur so lassen sich Wachstum, Wohlstand und somit auch die politische Stabilität in Europa bewahren.

Eine langfristig erfolgreiche Wirtschaftspolitik muss auf einem intakten ökologischen und sozialen Umfeld basieren. Deshalb müssen bei allen politischen Vorhaben auch die Auswirkungen auf die Umwelt und die soziale Stabilität in der Welt, in der Europäischen Union und in ihren Mitgliedsstaaten betrachtet werden. Besondere Herausforderungen stellen dabei der Klimawandel, die Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft und globale soziale Unterschiede dar.

Das vollständige Positionspapier finden Sie [hier](#).
Zur Pressemitteilung auf Englisch gelangen Sie [hier](#).

Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Katharina-Luise Kittler

Manager, Communications

American Chamber of Commerce in Germany e.V.

kkittler@amcham.de +49 030 2130056-34

Über AmCham Germany:

Die American Chamber of Commerce in Germany e.V. (AmCham Germany) ist die Stimme der transatlantischen Wirtschaft. Sie fördert die globalen Handelsbeziehungen, die auf dem starken Fundament der amerikanisch-deutschen Partnerschaft stehen. Dabei unterstützt AmCham Germany aktiv die Interessen unsere 2300 Mitglieder durch unser Netzwerk in Wirtschaft, Politik und den AmChams weltweit. AmCham Germany ermöglicht interkulturelles Verständnis, Zusammenarbeit und neue Investitionen durch die Grundsätze eines transparenten Dialogs, freien Handels und eines wettbewerbsfähigen und offenen Wirtschaftsklimas.

Finden Sie uns auch online: [Twitter](#) / [Facebook](#) / [LinkedIn](#) / [YouTube](#)